



Call for Papers – MBMV 2026

Methoden und Beschreibungssprachen zur Modellierung und Verifikation von Schaltungen und Systemen

17./18. März 2026 – Julius-Maximilians-Universität Würzburg

<http://go.uniwiue.de/mbmv26>

Der 29. Workshop der GMM, ITG und GI-Fachgruppen FG3 und FG4 „*Methoden und Beschreibungssprachen zur Modellierung und Verifikation von Schaltungen und Systemen*“ ist ein Forum zu neuen Trends, Ergebnissen und aktuellen Fragen auf dem Gebiet der Modellierung. Diskussionsbeiträge zu folgenden Themen sind im Blickpunkt:

- Formale, semi-formale und andere Mittel zur Spezifikation und Modellierung
- Standards und Erweiterungen von Modellierungssprachen für Hardware oder HW/SW-Systeme
- Modelle und Methoden für die domänenübergreifende Entwicklung: analog-digital, cyber-physisch, HW/SW
- Verhaltensmodellierung, KI-basierte Modelle
- Modellbasierte Entwicklung
- Synthese und formale Synthese, Eigenschaftsverfeinerung aus Spezifikationen
- Formale Verifikation (Äquivalenz- und Eigenschaftsbeweise)
- Schaltungen und Systeme in sicherheitsrelevanten Produkten
- Verifikation nichtfunktionaler Eigenschaften
- Simulationsbasierte Verifikation und Validierung
- Digitalisierung der Entwicklung z.B. durch Maschinelles Lernen oder Datenanalyse

Die Betrachtung weiterer Aspekte im Bereich Modellierung und Verifikation ist im Sinne des Workshops.

Termine

Abstract Deadline:	12.01.2026 26.01.2026
Full Paper Deadline	19.01.2026 30.01.2026
Benachrichtigung:	16.02.2026 23.02.2026
Camera Ready Deadline:	01.03.2026
Registrierungsfrist für Autoren:	02.03.2026
Tagung:	17.03. - 18.03.2026

Organisation

Veranstalter des MBMV sind GMM, ITG und GI FG3 und FG4

Matthias Jung, IMU Würzburg (Workshop Chair)

Daniel Müller-Gritschneider, TU Wien (Workshop co-Chair)

Ronald Schnabel, VDE (Finance Chair)

Tagungsband

Der Tagungsband soll als E-Book des VDE-Verlages erscheinen und englischsprachige Beiträge darüber hinaus in IEEE-Xplore übernommen werden.

Einreichungskategorien

Als Einreichungskategorien sind einerseits Wissenschaftliche Beiträge vorgesehen, zweitens Übersichtsvorträge, und drittens Kurzvorstellungen von Open-Source Software bzw. Benchmarks.

Wissenschaftliche Beiträge: Wissenschaftliche Beiträge (6-12 Seiten) ermöglichen unter anderem Doktorandinnen und Doktoranden ihre Arbeit vor Fachpublikum zur Diskussion zu stellen und angemessen zu veröffentlichen.

Diese Beiträge werden vom Programmkomitee nach Originalität und Qualität der Darstellung begutachtet. Englischsprachige Beiträge dieser Kategorie sollen in IEEE-Xplore übernommen werden.

Übersichtsvorträge: Übersichtsvorträge (1-4 Seiten) ermöglichen, die Bekanntheit schon veröffentlichter Arbeiten zu verbessern, Kontakte zu knüpfen oder vorläufige Arbeiten zur Diskussion zu stellen, ohne dabei einen Beitrag veröffentlichen zu müssen. Diese Übersichtsvorträge werden daher nur als Zusammenfassung im Tagungsband, aber nicht in IEEE-Xplore aufgenommen. Sie werden vom Programmkomitee nach zu erwartender Qualität und inhaltlicher Relevanz und Bedeutung des zu erwartenden Vortrags begutachtet.

Open-Source Software / Benchmarks: Demos von Open-Source Software und die Vorstellung von Benchmarks ermöglichen entsprechende Entwicklungen vorzustellen. Weiterhin besteht die Möglichkeit diese live in einer Demosession vorzuführen und zu diskutieren. Zu diesem Zwecke soll eine Kurzbeschreibung (maximal 1 Seite) über das Werkzeug oder den Benchmark eingereicht werden. Diese Beiträge werden vom Programmkomitee nach inhaltlicher Relevanz begutachtet.

Erstellung des Beitrags

Bitte beachten Sie bei der Erstellung Ihres Papers die Vorgaben des VDE:
<https://www.vde-verlag.de/buecher/proceedings/schreibanleitungen.html>

Word, LaTeX und Typst-Vorlagen finden Sie hier:
<https://www.informatik.uni-wuerzburg.de/mbmv/call-for-papers/>

Deutsch- und englischsprachige Beiträge sind willkommen.

Einreichung

Bitte reichen Sie Ihren Beitrag über EasyChair unter <https://easychair.org/conferences/?conf=mbmv2026> im PDF-Format ein.

Programmkomitee

Oliver Bringmann, Universität Tübingen
Keerthi Devarajegowda, Siemens EDA
Rolf Drechsler, Universität Bremen
Wolfgang Ecker, Infineon Technologies AG
Michael Glass, Universität Ulm
Christoph Grimm, RPTU Kaiserslautern-Landau
Daniel Große, JKU Linz
Florian Grützmacher, Universität Rostock
Christian Haubelt, Universität Rostock
Matthias Jung, Universität Würzburg
Thomas Klotz, Bosch Sensortec GmbH
Wolfgang Kunz, RPTU Kaiserslautern-Landau
Wolfgang Müller, Universität Paderborn

Daniel Müller-Gritschneider, TU Wien
Frank Oppenheimer, OFFIS e.V.
Martin Radetzki, Universität Stuttgart
Jürgen Ruf, Bosch Sensortec GmbH
Klaus Schneider, RPTU Kaiserslautern-Landau
Christoph Scholl, Universität Freiburg
Jens Schönherr, HTW Dresden
Frank Slomka, Universität Ulm
Jürgen Teich, FAU Erlangen-Nürnberg
Shrinidhi Udupi, IBM
Markus Wedler, Synopsys GmbH
Ralf Wimmer, Altair Engineering GmbH

Veranstaltungsort

Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Informatik M2, Turing Hörsaal